

Objektdaten

für folgendes Radon-Vorhaben

Vorhaben- / Objektbezeichnung	
Straße*	Nr. *
PLZ*	Ort*
Antragskunde (Name)*	
Antragsnummer	



1 Objektangaben

Bauweise (massiv, Holzbau usw.) *	Nutzungsart (Nicht-Wohngebäude / gemischte Nutzung) *
Lüftungsform (Fenster, Schacht, Zuluft uws.) *	unterer Gebäudeabschluss (nicht unterkellert, teilweise ..)*
Lüftungsart (ungeregelt, geregelt oder geregelt mit WRG) *	Lüftungsweise (zentral, de-zentral oder gemischt) *

Erläuterungen zu den Eingaben der Datenfelder finden Sie auch auf den letzten Seiten.

2 Sanierungen, sofern relevant

Bis zu drei bisherige Sanierungen, welche die Gebäudedichtigkeit im Zusammenhang mit der Radonsituation betreffen, können hier eingetragen werden.

1. Jahr der Maßnahme (JJJJ)	Dämmung außen <input type="checkbox"/>
	Dämmung innen <input type="checkbox"/>
	Fenster / Türen <input type="checkbox"/>
	Kellerabdichtung außen <input type="checkbox"/>
	Kellerabdichtung innen <input type="checkbox"/>
2. Jahr der Maßnahme (JJJJ)	Dämmung außen <input type="checkbox"/>
	Dämmung innen <input type="checkbox"/>
	Fenster / Türen <input type="checkbox"/>
	Kellerabdichtung außen <input type="checkbox"/>
	Kellerabdichtung innen <input type="checkbox"/>
3. Jahr der Maßnahme (JJJJ)	Dämmung außen <input type="checkbox"/>
	Dämmung innen <input type="checkbox"/>
	Fenster / Türen <input type="checkbox"/>
	Kellerabdichtung außen <input type="checkbox"/>
	Kellerabdichtung innen <input type="checkbox"/>

3 freie Notizen

freie Notizen

Ort, Datum*

Unterschrift*

Erläuterungen zu den Datenfeldern.

Der überwiegende Teil der Datenfelder ist als Dropdown oder Listenfeld ausgearbeitet. Das bedeutet, Ihnen wird generell eine Auswahl zur Verfügung gestellt. Sollte von dieser Auswahl keine Punkt auf die Objekt zutreffen, ergänzen Sie das Datenfeld bitte manuell.

Vorhaben- / Objektbezeichnung

Bitte eine kurze prägnante Bezeichnung Ihres Vorhabens- / Objektes (beispielsweise: EFH Müller oder Verwaltungsgebäude XYZ).

Adressangaben

ohne Erläuterung

Antragsnummer

Sollte zum Zeitpunkt der Antragsstellung keine Antragsnummer vorliegen, dieses Feld einfach offen lassen.

1. Objektangaben

Bauweise

Die Bauweise richtet sich nach dem verwendeten Material und unterscheidet in

- a) Massiv
- b) Holzbau
- c) Lehm
- d) Fachwerk
- e) Mischbauweise oder
- f) Naturstoffe, wie Stroh.

Sie unterscheidet nicht in Fertigbauweise oder Architektenhäuser.

Nutzungsart

Für die Beantragung lassen sich Gebäude in zwei Nutzungsarten unterscheiden, in die der

- a) Nicht-Wohngebäude sowie in die
- b) gemischte Nutzung.

Zur gemischten Nutzung zählen sämtliche Gebäude, welche neben der Wohnnutzung auch noch weitere Formen der Nutzung, wie Büro- und Geschäftsräume, Praxen, Labore oder Lager aufweisen. Dabei ist eine Gewichtung der Flächenanteile unerheblich.

unterer Gebäudeabschluss

Für den unteren Gebäudeabschluss haben Sie folgende Auswahloptionen:

- a) nicht unterkellert,
- b) teilweise unterkellert,
- c) massiv,
- d) voll unterkellert,
- e) Tiefgarage oder
- f) Kriechkeller.

Sollte Ihr Objekt einen unteren Abschluss haben, der sich hier nicht einordnen lässt, ergänzen Sie diesen bitte manuell.

Lüftungsform

Hierfür stehen Ihnen 7 Auswahloptionen zur Verfügung, die Sie bei Bedarf bitte wieder manuell ergänzen. Als Optionen sind dieses:

- a) Fenster- (freie) / Schachtlüftung,
- b) Außenluftdurchlässe (ALD),
- c) Zuluft (reine),
- d) Abluft (reine),
- e) Zu- und Abluft (kombiniert),
- f) Um- / Sekundärluft,
- g) Mischluft.

Lüftungsart

Diese Angabe zur Lüftungsart behandelt die Frage nach der Art der Regelung, also ob die Lüftung durch eine Mechanik und Sensorik gesteuert wird. Es kann zwischen

- a) unregelt,
 - b) geregelt oder
 - c) geregelt mit WRG (**W**ärme**R**ück**G**ewinnung)
- unterschieden werden.

Lüftungsweise

Für die Angabe zur Lüftungsweise ist ausschlaggebend, wie die von der Radonsituation betroffenen Räume / Bereiche belüftet werden. Dieses kann beispielsweise bei größeren Gebäuden variieren, in der weitestgehend eine zentrale Lüftungsanlage für die Be- und Entlüftung verantwortlich ist, in dem betroffenen Bereich des Kellers jedoch nur eine freie Lüftung (Fensterlüftung) durchgeführt wird. Wahlmöglichkeiten sind:

- a) zentral,
- b) de-zentral oder
- c) gemischt.

Bauweise

Die Bauweise richtet sich nach dem verwendeten Material und unterscheidet in „massiv“, „Holzbau“, „Lehm / Fachwerk“, „Mischbauweise“ oder Naturstoffe, wie Stroh. Sie unterscheidet nicht in Fertigbauweise oder Architektenhäuser.

2. Sanierung / Gebäudeertüchtigung

Sie haben in den letzten Jahren bereits Sanierungsmaßnahmen am Objekt durchgeführt, die sich auf die Dichtigkeit des Gebäudes ausgewirkt haben können? Zu denen zählen wir das Aufbringen von Dämmung, das Abdichten der Kellerwände sowie das Einbringen von Fenster und Türen. Dabei finden sie hier Raum, drei verschiedenste Maßnahmen einfach über das Ankreuzen der entsprechenden Maßnahme zu dokumentieren.

3. freie Notizen

Hier lassen wir Ihnen Raum für Informationen zum Objekt, die sich auf die Dichtigkeit auswirken können, mit den bisherigen jedoch noch nicht abgefragt wurden.